

CARMEN

Freitag, 25 Juni, 21.00 h.

Sonntag, 27 Juni, 20.00 h.



Ticket sale: 15 März

Preise: A 75€ B 56€ C 40€ D 22€

Oper in vier Akten von Georges Bizet mit Libretto von
Henri Meilhac und Ludovic Halévy.

Sie wurde am 3. März 1875 im Theater der komischen Oper von Paris erstaufgeführt.

Bühnenproduktion der Stiftung Fundación Teatro Villamarta de Jerez de la Frontera in Koproduktion mit dem Kultusministerium der Autonome Regierung Andalusiens (Consejería de Cultura de la Junta de Andalucía).
Musikalische Produktion des Teatro Cervantes aus Málaga.

Mit Nancy Fabiola Herrera, Albert Montserrat, Ángel Ódena, Ainhoa Garmendia,
Rosa Caballero, María Lourdes Benítez, José Antonio García,
Salvador Fernández Castro, Francisco Heredia, José Manuel Díaz...

Opernchor aus Málaga

Chordirektor Francisco Heredia

Klostermusikschule Santa María de la Victoria

Direktor der Klostermusikschule Narciso Pérez del Campo

Philharmonisches Orchester Málaga

Bühnenleitung Francisco López

Musikalische Leitung Lorenzo Ramos

Im Verlauf des 19. Jh. erweckte Spanien eine besondere Anziehung bei ausländischen Künstlern. Seine geografische Lage, seine Idiosynkrasie und sein gutes Klima stellten den perfekten Bühnenraum der Romantik dar und Andalusien das Ideal und die malerische Synthese des ganzen. Carmen von Georges Bizet ist ohne Zweifel der deutlichste Ausdruck für dieses Interesse an Spanien, und wenn es ein universell mit Spanien, seiner Musik und seinem Volk in Verbindung gebrachtes Werk gibt, dann ist es dieses hier. Komischerweise haben weder Georges Bizet noch die Librettisten Meilhac und Halévy nie einen Fuß auf spanischen Boden gesetzt.

Bizet, der für seine Opern deutlich populäre Themen auswählte, komponierte ein Werk voller Nuancen, mit einer wunderschönen Melodie, mit Harmonie, Rhythmus und einer Instrumentierung, die ebenfalls in ihrer Schönheit und ausdrucksvollen Kraft perfekt sind. Die Argumentationsgrundlage der Oper Carmen ist die beliebte Kurzgeschichte des französischen Schriftstellers Prosper Mérimée mit demselben Titel, die in seinen Reisen durch Spanien inspiriert ist, und es ist die Erzählung, die Herr José von seiner Liebschaft mit Carmen macht, und darüber wie er in ein irreversibles Verderben stürzt, das ihn zu ihrem Mörder werden lässt. Nichtsdestotrotz haben sich Meilhac und Halévy ein sehr freizügiges Libretto ausgedacht, das praktisch einen eigenen Argumentationsweg einschlägt.

Carmen, der letzte Titel der Produktion von Bizet, kam im März des Jahres 1875, drei Monate vor seinem Tod im Alter von 36 Jahren zur Uraufführung.